

Bürgerlich-liberale und christliche Werte

07.08.2026 21:47

Mainburger Gymnasiasten im Austausch mit Bundestagsabgeordneten Florian Oßner

Berlin/Mainburg. Anlässlich einer Klassenfahrt besuchten Schülerinnen und Schüler des Gabelsberger-Gymnasiums Mainburg den Deutschen Bundestag in Berlin. Im Rahmen der Reise trafen die Jugendlichen ihren Heimatabgeordneten Florian Oßner (CSU) im Deutschen Bundestag. Nach einleitenden Worten über den politischen Arbeitsalltag eines Parlamentariers in Berlin und die Arbeit im Wahlkreis zeigte die Schülerschaft reges Interesse an Politik und stellte dem Bundespolitiker konkrete Fragen.

Die Schüler interessierte beispielsweise, warum der Volkswirt Oßner als haushalts- und finanzpolitischer Sprecher in der CSU seine politische Heimat gefunden hat. Der Abgeordnete begründete seine politische Heimat damit, dass für ihn die CSU die Partei sei, die besten Rahmenbedingungen für eine bürgerlich-liberale, leistungsorientierte sowie innovations- und wirtschaftsfreundliche Politik biete. Dabei befürwortete er auch nicht alles, was die Partei fordere - jedoch sehe er die größte Schnittmenge mit seinen eigenen Überzeugungen und christlichen Werten.

"Deutschlandjahr" sinnvoll

Auf die Frage nach seiner Haltung zur Wehrpflicht verwies Oßner auf seine eigene Zeit bei der Bundeswehr, in der man viel über sich selbst lerne. Deutschland müsse verteidigungsfähig sein - nicht, weil man es wolle, sondern weil es angesichts der aktuellen Weltpolitik notwendig sei. Ein allgemeines "Deutschlandjahr", sei es bei der Bundeswehr oder im sozialen, medizinischen oder pflegerischen Bereich, hält er dabei für sinnvoll, sowohl für junge Männer als auch für junge Frauen. "Dies helfe sowohl der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen als auch der gesamten Volkswirtschaft, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen", so der stellvertretende Vorsitzende der CSU im Bundestag.



— Im Rahmen des Besuchs einer Schülergruppe des Gabelsberger-Gymnasiums Mainburg diskutierten Schüler über aktuell brisante politische Themen mit ihrem Heimatabgeordneten Florian Oßner (CSU). Ein Informationsbesuch des Plenarsaals rundeten den Aufenthalt im Deutschen Bundestag ab. Foto: Gregor Strabel